



August – November 2022

GEMEINDEBRIEF

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Ebermergen und Mauren

An(ge)dacht

von Pfarrerin Miriam Martin

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Urlaubszeit hat begonnen und Jung und Alt tummeln sich in den Freibädern und um die Badeseen.

Wann beginnt der Sommer? Für die einen, wenn es so richtig heiß wird. Für die anderen, wenn die Tage länger und die Nächte kürzer werden. Für wieder andere, wenn es nach gemäßigtem Gras riecht und die Luft schwer ist vom Blütenduft.

Für mich begann der Sommer dieses Jahr, als ich im überfüllten Freibad in eine Portion Pommes rot-weiß getreten bin. Ja, jetzt ist Sommer, dachte ich da. Und kaufte dem kleinen Jungen neue Pommes.

Der Sommer mit seinen Ferien, mit Eis und Sonnencreme hat doch immer etwas Unbeschwertes, Leichtes. Sommer – und die Welt lebt auf.

Jedenfalls war es früher so.

Der Sommer der vergangenen Jahre, auch dieser unser Sommer 2022, scheint seine Unbeschwertheit verloren zu haben.

Im Fernsehen und auch im Radio geht es darum, wie man am besten sparen kann. Strom und Gas, Öl und Wasser. Der Ukrainekrieg schwelt im Hintergrund weiter, auch wenn die Schüsse und Schreie nicht bis an unsere Ohren dringen.

Dazu die Sorge mit der Pandemie. Starten wir in einen neuen Corona-Herbst?

Ich würde das alles gerne vergessen können, nichts mehr davon lesen oder hören. Und wenn ich so gezielt abdrifte, geht mir ein Lied durch den Kopf. Geschrieben von einer berühmt gewordenen Schulband: den Wise Guys. Die Gruppe hat sich 2017 aufgelöst. Schade. Ich habe sie immer gerne gehört. Besonders ihr Sommerlied:

Jetzt ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert,

Sommer ist, was in deinem Kopf passiert!

Es ist Sommer, ich hab das klar gemacht,

Sommer ist, wenn man trotzdem lacht!

Es ist ein gutgelauntes Lied, das Lust macht auf den Sommer. Besonders den Refrain daraus finde ich bedenkenswert für unseren Sommer 2022: **Sommer ist, was in deinem Kopf passiert!** Könnte das eine Haltung sein für die kommenden Wochen?

Das würde bedeuten: Sommer ist nicht nur das, was ich im Fernsehen oder im Radio gesagt bekomme: sparen.

Sommer ist nicht nur das, was Experten prognostizieren: Einschränkung und Maskenpflicht. Nein, Sommer ist auch, was in meinem Kopf passiert; eine Einstellung, eine Gelassenheit, die gar nicht abhängig ist allein von äußeren Faktoren. Egal, wie schwierig der Herbst werden könnte, egal, was noch alles knapp wird oder teuer, egal ob man schwitzt oder friert, Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.

Das ist eine Möglichkeit – und wie ich finde, eine ziemlich coole Möglichkeit –, dem Ausdruck zu verleihen, was wir Menschen immer wieder hören müssen und was unsere Bibel so ausdrückt: Fürchte Dich nicht!

Fürchte Dich nicht! Das hören wir viel zu selten dieser Tage, die uns eher das Fürchten lehren. Und doch hält Gott unbeirrbar an seiner Erde fest. Und an den Menschen, die sie bevölkern. Das hat er schon immer. In allen Krisen und durch sie hindurch hält Gott seinen Menschen die Treue.

Im **Monatsspruch** für diesen August heißt es:

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten. (1. Chronik 16,33)

Wenn Menschen über andere urteilen, wird meistens abgerechnet – jeder kriegt, was er verdient.

Gott aber richtet, in dem er aufrichtet und wieder zurechtbringt, was im Argen liegt – jeder bekommt, was er braucht.

Was bedeutet das für diesen Sommer?

Der Sparkurs ist eingeschlagen, in der Ukraine wird weiter geschossen und der Herbst mit Corona kommt.

Aber: Das ist noch längst nicht alles! Sommer ist auch, was in uns selbst passiert.

Und mit Gott, dem Herrn, der uns auch diesen Sommer bewahrt, kann sie trotz allem kommen, die Unbeschwertheit. Die Leichtigkeit. Die Ausgelassenheit.

Was sagen denn Sie zu diesem Sommer?, wurde ich kürzlich bei einem Besuch gefragt.

Ich sage: Genießen Sie Ihre schöne Terrasse. Gehen Sie zum Baden. Freuen Sie sich an Ihren Lieben. Loben Sie Gott. Und ärgern Sie sich nicht, wenn Sie im Freibad in eine Portion Pommes treten.

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN!, singt der alttestamentliche Beter. Und die Wise Guys singen: **Sommer ist, wenn man trotzdem lacht!**

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen (aus)gelassenen und gesegneten Sommer und verbleibe in der Verbundenheit unseres Glaubens

Ihre Pfarrerin
Miriam Martin



Bild: © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Warum machst du das?

Nadine Spielberger hat mit Hans Wiedenmann gesprochen.

Nadine Spielberger: Hans, du leitest schon seit 10 Jahren den Fahrdienst in Mauren, warum machst du das?

Hans Wiedenmann: Ganz einfach „weil ich Freude daran habe, wenn ich Anderen helfen kann!“

Nadine Spielberger: Wie bist du zu dieser Aufgabe gekommen?

Hans Wiedenmann: 2012 hatte der Kirchenvorstand die Idee, einen Seniorenfahrdienst in Mauren einzurichten. Nachdem im Ort keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden sind, wollte man für ältere vor allem auch alleinstehende Menschen die Möglichkeit schaffen, dass diese problemlos zum Arzt, Zahnarzt, Krankenhaus, evtl. auch zum Einkaufen in die Stadt kommen können. Dies vor allem dann, wenn diese im Familienkreis keine Person haben, die die Fahrt übernimmt.

Nadine Spielberger: Da fiel die Wahl dann auf dich!

Hans Wiedenmann: Ja, hier benötigte man Personen, die mit ihrem PKW diesen Dienst übernehmen. Zwischenzeitlich bin ich in der glücklichen Lage, dass ich vier Rentnerinnen und einen Pensionisten habe, die sich bereit erklärten, soweit möglich, die Fahrdienste zu übernehmen. Und ich muss sagen, alle machen dies sehr gern und ohne Eigennutz. Für die Fahrer*innen ist nicht das Fahren die Herausforderung, sondern oft das lange Warten beim Arzt, bis die Heimfahrt wieder angetreten wird.

Nadine Spielberger: Wie läuft die Beauftragung des Fahrdienstes dann ab?

Hans Wiedenmann: Ich selbst vermittele nur die Fahrten, d. h. die Senioren rufen mich idealerweise wochentags zwischen 17 – 18 Uhr (Telefonnr. 575) an und ich suche eine Person, die den Fahrdienst übernehmen kann. Im Schnitt hatten wir jährlich ca. 15 – 20 Fahrten zu übernehmen. Seit Corona ist dies sehr zurückgegangen. Ich kann die Bevölkerung nur ermutigen, sich nicht zu scheuen, diesen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Nadine Spielberger: Wie sieht es denn hier mit den Fahrtkosten aus?

Hans Wiedenmann: Die Fahrkosten können wir sehr gering halten. Dies ist der Kirchengemeinde Mauren möglich, da sie die Hälfte der Kosten aus der Erbschaft unseres sehr großzügigen Erblassers, Dr. Robert Grässel, finanziert.

Nadine Spielberger: Eine wirklich tolle Sache dass du das organisierst!

Hans Wiedenmann: Anderen zu helfen ist immer eine schöne Sache und macht Freude. Größter Dank und Anerkennung gebührt in diesem Falle unseren Fahrerinnen und Fahrern, die vor allem viel Zeit und Geduld aufbringen müssen.



Rückblick



Bild: Johannes Beck

Himmelfahrt

Der Himmelfahrtsgottesdienst fand am 26. Mai 2022 auf dem Schlösslesberg statt. Hatte es nachts noch geregnet, kam am Morgen die Sonne heraus – wie bestellt!

Es war ein wunderbarer Festgottesdienst und außerdem ein musikalischer Höhepunkt: wir danken den Posaunenchorern Rohrbach-Schaffhausen, Harburg und Ebermergen und der Chorgemeinschaft Mauren sowie den Kirchenchören Mönchsdeggingen, Harburg, und Ebermergen für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Ein großes Dankeschön gilt außerdem unserem Maurener Kirchenvorstand für die Organisation in diesem Jahr.

Rückblick

Erntebitt

Am 29. Mai 2022 sollte in Ebermergen auf der Wiese links des Bootsanlegers, bewirtschaftet von Martin Schreitmüller, der Erntebittgottesdienst stattfinden.

Aufgrund schlechten Wetters wurde dann beraten, in die Kirche umzuziehen.

Begleitet vom Posaunenchor Ebermergen war es ein gelungener Festgottesdienst, bereichert durch die Ausführungen von Herrn Martin Schreitmüller während der Predigt.

Herzlichen Dank an den Posaunenchor Ebermergen und besonders an die Familie Schreitmüller für das Bereitstellen der Wiese und die Bereicherung des Gottesdienstes!

Familiengottesdienst

Am 19. Juni 2022 haben wir einen Familiengottesdienst gefeiert, in dem Viola Schweyer getauft wurde. Eltern wie Kinder waren verwundert, die Kirche mit Zelten bestückt zu sehen – Thema war der Auszug Abrahams und das Lied: „**Gott, dein guter Segen ist wie ein weites Zelt**“.

Vielen Dank an unsere Kigo-Mitarbeiterinnen Rebekka Haug und Amanda Widemann für die Mitgestaltung dieses schönen Gottesdienstes!



Bild: Schweyer

Konfirmationen

Am **26. Juni in Mauren** und am **3. Juli in Ebermergen** war es soweit: jeweils sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden bekannten gemeinsam mit der Gemeinde ihren christlichen Glauben und erhielten Gottes Segen zur Konfirmation. Konfirmiert wurden:

In Mauren:

Lasse Behrens
Lukas Burgetsmeier
Jana Fürnrohr
Eva Münzinger
Anne Spielberger
Noah Spielberger



Bilder: Karin Haupt



In Ebermergen:

Hannah Addinger
Giulia Göttler
Max Hessel
Lukas Mayer
Luca Schreitmüller
Julia Weiland

Wir wünschen euch, den nun Konfirmierten, Gottes Segen und alles Gute auf eurem Weg!
(Der euch hoffentlich einmal wieder in unsere Kirchen zurückführt...)

Eure Kirchengemeinden Ebermergen und Mauren

Vorstellung Dekan Frank Wagner



Liebe Gemeindeglieder in den Kirchengemeinden des Dekanatsbezirkes Donauwörth, liebe Leserinnen und Leser,

„Mit Gott tritt man nicht auf der Stelle, sondern beschreitet einen Weg“ (Dietrich Bonhoeffer). Dieser Satz ist für mich im Moment besonders aktuell, beschreite ich doch in den nächsten Wochen den Weg aus dem Allgäu zu Ihnen ins Dekanat nach Donauwörth, nachdem ich im Februar zu ihrem neuen Dekan des Dekanatsbezirkes Donauwörth gewählt wurde. Darüber freue ich mich sehr und danke allen, die mir hier ihr Vertrauen geschenkt haben.

Mit Gott beschreitet man einen Weg: meine bisherigen Wege führten mich aus dem Südris, wo ich aufgewachsen bin, zum Studium nach Neuendettelsau und Mainz, als Vikar

nach Oberstaufen, als Pfarrer weiter nach Prien am Chiemsee, nach Mittelfranken ins Dekanat Pappenheim und schließlich wieder nach Oberstaufen. Dort konnte ich 13 gute und erfüllte Jahre lang als Pfarrer arbeiten. Schwerpunkt hier war neben der Gemeindearbeit vor allem der Bereich „Kirche und Tourismus“, in dem wir ein sehr ökumenisches Programm erarbeitet haben. Oberstaufen wurde dadurch fast so etwas wie eine ökumenische Vorzeigegemeinde. Aber auch viele andere Arbeitsbereiche und Schwerpunkte prägten diese Zeit. Wo ich war, bin ich immer gern gewesen. Ich habe wunderbare Menschen getroffen, durfte mit ihnen Herausforderungen meistern und viele Erfahrungen sammeln. Und vor allem immer wieder Wege beschreiten und Menschen an bestimmten Punkten ihres Lebens begleiten.

Nun führt mein Weg zu Ihnen ins Dekanat Donauwörth, aber ich beschreite ihn nicht allein: begleiten wird mich meine Ehefrau Martina, die beruflich in den letzten Jahren vor allem im Bereich der Diakonie (u.a. mobiler sozialer Hilfsdienst und Demenzbegleitung) beschäftigt war. Des Weiteren unsere jüngere Tochter Alisia, die gerade im Abiturstress ist und sich danach auf den Weg machen wird, die Welt zu „erobern“. Und auch wenn sie eigentlich schon aus dem Haus ist, wird sich unsere ältere Tochter Judith, die im Moment im Vorbereitungsdienst als Religionspädagogin in Bobingen tätig ist, ein Zimmer im Pfarrhaus einrichten. Auch unsere Hündin Mimi und unser Kater Felix werden mit nach Donauwörth umziehen.

Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren mit Ihnen Wege gehen zu können. Natürlich ist es nicht absehbar, welche Wege es werden: ob gute und erfolgreiche oder eher schwierige und steinige – das vermag niemand zu sagen. Wege sind schwer zu beschreiben, sie entstehen ja erst beim Gehen. Aber meine bisherige Erfahrung war, dass ich meine Wege immer mit Gott an meiner Seite gehen durfte und das Vertrauen auf Gott das war, was mir Halt gegeben hat, auch wenn die Zeiten manchmal stürmisch waren. Das möchte ich gerne an Sie alle weitergeben und bin schon gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen allen. Und ich freue mich ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit allen Haupt-, Ehren- und Nebenamtlichen in den Gemeinden und im Dekanat, da ich es für mich immer sehr bereichernd erlebt habe, wenn ich in Teams zusammenarbeiten konnte. Gerne möchte ich in meiner Anfangszeit zu Ihnen in die einzelnen Gemeinden kommen, um die Kirchenvorstände und die Gemeinden kennenzulernen und lasse mich auch gerne dazu einladen, zusammen mit Ihnen Gottesdienste zu feiern.

Ich bin gespannt auf das, was vor uns liegt und wünsche Ihnen allen Gottes Segen auch auf Ihren Wegen und das Vertrauen, dass man mit Gott nicht auf der Stelle tritt, sondern einen Weg beschreitet.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Dekan Frank Wagner

Informationen aus dem Pfarramt

Sammlung Diakonie

Die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern ergab in **Ebermergen** 1.524,20€. Davon erhalten der Kindergarten Ebermergen und der Diakonieverein Harburg jeweils 10%.

In **Mauren** wurden 594,60€ gegeben. Auch hier erhält die Diakonie Harburg 10%, ebenso der Sozialausschuss Mauren.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!



Die Herbstsammlung – 10. bis 16. Oktober 2022

In den Bahnhofsmissionen treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Es sind Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen und Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch einer Bahnhofsmission werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt.

Eine der Kernaufgaben der Bahnhofsmission ist die niederschwellige Hilfe für Menschen in Not – unabhängig von ihrer Nationalität, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe und Geschlecht.

Die Mitarbeitenden helfen auch allen Reisenden, die Orientierung suchen oder Hilfe beim Ein-, Aus- und Umsteigen benötigen.

An 13 Orten, verteilt über ganz Bayern, finden sich Bahnhofsmissionen. Über 350 Ehrenamtliche sind Tag für Tag am Gleis, um Menschen beim Umsteigen zu begleiten, Auskünfte zu geben oder auch in den Räumen der Bahnhofsmission einfach nur zuzuhören. Freundlich, geduldig und verständnisvoll.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen, ihre Begleitung und auch die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen bedarf einer anerkennenden Hilfe.

Bitte unterstützen Sie dieses und alle weiteren Angebote der Diakonie Bayern mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

Ebermergen – Mesner/in gesucht!

Nach über 40 Jahren im Dienst wird Frau Erna Hertle ihren Mesnerdienst in Ebermergen zum 31.10.2022 endgültig niederlegen.

Gesucht wird seit Anfang des Jahres ein neues Mesnerteam von 3-4 Personen.

Interessiert Sie diese spannende und vielseitige Aufgabe? Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt: Tel: 09080/1223 · E-Mail: pfarramt.ebermergen@elkb.de

Sollte die Kirchengemeinde bis zum 31.10.2022 keine/n Nachfolger/in für den Mesnerdienst gefunden haben, sind die Gottesdienste in unserer schönen St. Peter und Paul Kirche leider nicht mehr sichergestellt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Mauren – Friedhofspfleger/in gesucht!

Die Kirchengemeinde Mauren sucht ab sofort einen neuen Friedhofspfleger oder eine neue Friedhofspflegerin für das Friedhofsgelände in Mauren.

Haben Sie Interesse oder noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt!
Tel: 09080/1223 · E-Mail: pfarramt.ebermergen@elkb.de

Taufsamstage

Nach den vermehrten Anfragen von Taufeltern, die sich einen Samstag wünschen, bieten wir zukünftig in beiden Kirchengemeinden Taufsamstage an (immer der dritte Samstag im Monat).

Diese Gottesdienste sind reine Taufgottesdienste in den jeweiligen Familien, wobei ein bis zwei Täuflinge den Segen der Taufe empfangen.

Für die kommenden Monate sind vormittags folgende Taufsamstage geplant:

5. Oktober, 19. November und 17. Dezember 2022

21. Januar und 18. Februar 2023

Am **Sonntag** wird natürlich auch weiterhin getauft.

An den **Sonntagen**, an denen in unseren Gemeinden Gottesdienst gefeiert wird, ist im Rahmen des Gottesdienstes auch eine Taufe möglich.

In diesem traditionellen Rahmen hat die Taufe ursprünglich ihren Ort: es wird und wurde schon immer hineingetauft nicht nur in eine Familie, sondern stets in die weltweite Gemeinschaft der Christen, vertreten durch die Gemeinde, die in unseren Kirchen unter Gottes Wort zusammenkommt.

Sprechen Sie uns gerne an!



Gebet in Kriegszeiten



Bild: Annette Jones - Pixabay "Frieden"

Gebet für unsere Partnerkirche in der Ukraine

Du, Gott im Himmel und auf Erden,
 bewahre die Menschen in der Ukraine und Russland und uns alle vor Krieg.
 Beschütze den Frieden, lass ihn wachsen und stark und kräftig werden.
 Vertilge allen Hass und alle Selbstsucht.
 Berühre die Herzen der unerbittlich Machtgierigen,
 dass sie zum Frieden einlenken.

Oberkirchenrat Klaus Stiegler, Regionalbischof im Kirchenkreis Regensburg

Kirchenband „taste ,n‘ go“ sucht neue Mitglieder

Du spielst ein Musikinstrument, kannst leidlich Noten lesen oder nach Leadsheet (Akkorden) spielen und improvisieren? Du hast Musik im Blut und Jesus im Herz? Dann bist Du bei uns genau richtig. Du kannst auch noch singen. SUPER!!

Alter, Geschlecht, Konfession? Spielt keine Rolle!

Wir spielen moderne geistliche Lieder aller Stilrichtungen, von Folk bis Rock, von Latin bis Jazz, etc.

Proben: Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr bei Bernd Horst in Ebermergen, Harburgerstr. 34

Auftritte: ca. 4 - 6 pro Jahr, in verschiedenen Gottesdiensten und Konzerten.

Kontakt: Bernd Horst, e-mail: B.L.Horst @t-online.de oder Tel.: 09080/4173.

Melde Dich! Jesus braucht Dich. Seht doch mal bei Matth. 9, Vers 37-38 nach.

Gott geht mit Taufen und Beerdigungen

Von Gott in die Gemeinde Christi berufen:

Christof Göttler	am 2. April 2022 (E)
Malia Cataleya Fürnrohr	am 22. Mai 2022 (M)
Romy Antonia Fee Mugerle	am 29. Mai 2022 (E)
Viola Schweyer	am 19. Juni 2022 (E)
Luca Falch	am 19. Juni 2022 (E)

Im Vertrauen auf Gottes Güte wurden bestattet:

Maria Franziska Krauß geb. Schröttle	am 12. April 2022 im Alter von 74 Jahren (E)
Maria Katharina Elfriede Prügel geb. Höft	am 10. Mai 2022 im Alter von 95 Jahren (E)
Heinz Jürgen Hanisch	am 31. Mai 2022 im Alter von 71 Jahren (E)
Elisabeth Wagner geb. Seifert	am 15. Juni 2022 im Alter von 71 Jahren (E)
Anna Frisch geb. Ziegelmeier	am 21. Juni 2022 im Alter von 94 Jahren (E)
Elsa Frieda Eberhart geb. Widemann	am 29. Juni 2022 im Alter von 95 Jahren (E)

*Jesus Christus
gestern und heute
und derselbe auch in Ewigkeit*

Hebräer 13,8

(E) = Kirchengemeinde Ebermergen

(M) = Kirchengemeinde Mauren

Besondere Gottesdienste·Veranstaltungen

Erntedank – 2.10.2022

Am **2. Oktober 2022** feiern wir Erntedank.

Die Altäre in unseren Kirchen werden wieder von den Mesnerinnen und auch vom Obst- und Gartenbauverein geschmückt.

Wir freuen uns, wenn Sie Lebensmittel dafür spenden möchten. Früchte, Gemüse, Nudeln, aber auch anderes, das Sie gerne am Erntealtar sehen möchten.

Bitte bringen Sie die Lebensmittel bis zum Freitag, 30. September in die jeweilige Kirche. Vielen Dank!

Zu den **Gottesdiensten** um **8:45 Uhr in Ebermergen** und um **10:00 Uhr in Mauren** sind Sie herzlich eingeladen!

Familiengottesdienst – 15.10.2022

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst in Mauren!

Er findet statt am **Samstag, 15. Oktober** um **15:00 Uhr**.

Herzliche Einladung dazu!



Besondere Gottesdienste - Veranstaltungen

Ewigkeitssonntag – 20.11.2022

Die kommenden Monate, in denen die Sonne immer früher untergeht, sind für viele keine einfache Zeit. Die Erinnerung an liebe Menschen, die verstorben sind, setzt ihnen an den dunklen Abenden mehr zu als sonst. Auf Allerheiligen hin werden die Gräber vorbereitet. Die Toten scheinen uns in diesen Tagen wieder besonders nah.

Wir Evangelischen denken darum am „Totensonntag“ oder auch „Ewigkeitssonntag“ an unsere Verstorbenen.

Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr liebe Angehörige verloren haben, versammeln sich in der Kirche, gedenken ihrer und zünden eine Kerze an, die sie mit nach Hause nehmen.

Diese Kerze hat eine Bedeutung. Sie erinnert uns an den, der niemanden im Dunkeln lässt. An Jesus Christus, der spricht:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh8, 12)

Diesen Trost möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zusprechen und mit ihm die Gewissheit, dass Sie in Ihrer Trauer nicht alleingelassen sind.

Die Gottesdienst findet statt am Sonntag den **20. November**, die Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Ihre Pfarrerin Miriam Martin

Adventsbasar – 27.11.2022

Am **1. Advent** findet nachmittags, **ab 15:00 Uhr** ein Adventsbasar statt – in diesem Jahr im Gemeindehaus in Ebermergen.

Bei Kaffee und Kuchen kann man ins Gespräch kommen, an den Tischen werden verschiedene heimische Produkte angeboten: Selbstgebasteltes, Marmelade, Selbstgestricktes- wie gehäkeltes und mehr darf bestaunt und natürlich auch gekauft werden – der Erlös geht an unseren Kindergottesdienst in Ebermergen.

Wenn Sie etwas für den Basar spenden möchten, freuen uns darüber und bitten um einen vorherigen Anruf im Pfarramt: 09080/1223. Vielen Dank!

Herzliche Einladung zu diesem adventlichen Nachmittag!

Zuständigkeiten

Evangelisch – Lutherisches Pfarramt Ebermergen – Mauren

Pfarrerin Miriam Martin · Pfarrgasse 20 · 86655 Ebermergen · Tel. 09080/1223
 Fax 09080/922127 · Email: pfarramt.ebermergen@elkb.de · Sekretariat: Inge Seiler
 (Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 – 13 Uhr) · www.ebermergen-mauren.de

Spenden

für die eigene Gemeinde und für andere Einrichtungen Et Projekte (z.B. Brot für die Welt):

Ebermergen: Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth
 IBAN: DE43 7229 0100 0004 0101 08 · BIC: GENODEF1DON

Mauren: Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth
 IBAN: DE61 7229 0100 0004 6156 46 · BIC: GENODEF1DON

Kirchen

St. Peter und Paul Kirchgässle 1 · 86655 Ebermergen · tagsüber geöffnet
 Mesnerin Erna Hertle 09080/1513

St. Walburga An der Linde 5 · 86655 Mauren · sonntags geöffnet.
 Monika Burgetsmeier 09080/2393
 Anneliese Hertle 09080/921917
 Erika Hurle 09080/592

Friedhof

Ebermergen: Georg Niedermeier 09080/921032
 Belegung: 09080/1223 (Pfarramt)

Mauren: Johannes Amerdinger 0152/58450326
 Hansjörg Beck 09080/2996
 Belegung: Erika Hurle 09080/592

Gemeindehäuser

Belegungswünsche bitte über das Pfarramt · 09080/1223

Arche Ebermergen: Pfarrgasse 18 · 86655 Ebermergen
 Ursula Haasis 09080/2208
 Monika Kechele 0160/95713461
 Bernd Dettmer 09080/4676 (Hausmeister)

Gemeindehaus Mauren: An der Linde 5 · 86655 Mauren
 Erika Hurle 09080/592

Gruppen · Kreise · Chöre

Ebermergen – Jugend- & Gemeindehaus „Arche“:

Neue SENIORENNACHMITTAGE

Geplant jeweils um **14 Uhr** am:

Donnerstag, 13.10.2022 (mit Besuch der KonfirmandInnen)

Donnerstag, 17.11.2022

Donnerstag, 15.12.2022

ELTERN-KIND-GRUPPE freitags von **9.00 – 10.30 Uhr**

Kontakt: Julia Maurer - 0176/43059726

Neue Zeiten HANDARBEITSTREFF

Wer hat Lust in gemütlicher Runde eigene, angefangene Werke zu vollenden oder Ideen von anderen aufzugreifen?

Wir treffen uns **jeden zweiten Mittwochabend** in der Arche von **20.00 – 21.30 Uhr** an folgenden Tagen:

12.10.2022

26.10.2022

09.11.2022

23.11.2022

07.12.2022

21.12.2022 (nach Absprache)

Bitte gebt die Info an Interessierte weiter! Es gilt das Hygienekonzept der Arche!

Kontakt: Leonie Haasis - 09080/9234462

KINDERCHOR freitags von **14.45 – 15.30 Uhr**

Leitung: Lydia Horst - 09080/4173

KIRCHENCHOR donnerstags um **20.00 Uhr**

Leitung: Ida Rau - 09080/1275

POSAUNENCHOR freitags um **20.00 Uhr**

Jungbläser freitags um 18.30 Uhr

Leitung: Birgit Husel - 09080/922205

Gruppen · Kreise · Chöre

Mauren – Gemeindehaus:

KRABELGRUPPE

dienstags von 9.30 – 11.00 Uhr

für Kinder von 0 – 3 Jahren

Kontakt: Corinna Loi - 09080/9671043

Neue SENIORENNACHMITTAGE

Geplant jeweils um **14 Uhr** am:

Mittwoch, 12.10.2022 (mit Besuch der KonfirmandInnen)

Mittwoch, 30.11.2022



Bild: privat

evangelisches | bildungswerk
donau-ries e.V.

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unserer Gemeinde sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes. Die Kirchengemeinde ist dessen Vertreter vor Ort.

Unsere Gottesdienste

August	Ebermergen	Mauren
8. nach Trin	07.08.	10:00 PRÄDIKANTIN WENG
9. nach Trin	14.08. 8:45 PRÄDIKANT SCHÜLE	
10. nach Trin	21.08. 08:45 PFRIN. KELLERMANN	
11. nach Trin	28.08.	10:00 PRÄDIKANT DUNKENBERGER-KELLERMANN
September		
12. nach Trin	04.09. 10:00 PFRIN. MARTIN	
13. nach Trin	11.09.	10:00 LEKTOR HORST
14. nach Trin	18.09. 10:00 PFRIN. MARTIN	
15. nach Trin	25.09.	8:45 PFR. MARTIN
Oktober		
Erntedank	02.10. 8:45 ERNTEDANK  PFRIN. MARTIN	10:00 ERNTEDANK  PFRIN. MARTIN
17. nach Trin	09.10. 10:00 PFRIN. MARTIN	8:45 PFRIN. MARTIN
18. nach Trin	16.10.	15:00 FAMILIENGOTTESDIENST
19. nach Trin	23.10. 8:45 PFR. MARTIN	10:00 PFR. MARTIN
November		
Drittletztter	06.11. 10:00 LEKTOR HORST	8:45 LEKTOR HORST
Vorletztter	13.11. 8:45 PFRIN. MARTIN	10:30 PFRIN. MARTIN
Buß- und Bettag	16.11. 17:30  PFRIN. MARTIN	19:00  PFRIN. MARTIN
Ewigkeitssonntag	20.11. 10:00 PFRIN. MARTIN	8:45 PFRIN. MARTIN
1. Advent	27.11. 8:45  PFRIN. MARTIN	10:00  PFRIN. MARTIN

Wir bitten Sie, vor den Gottesdiensten die Informationen auf Aushängen, auf unserer Homepage ebermergen-mauren.de und im Amtsblatt zu beachten.